

Nachrichten aus Meschede, Eslohe, Bestwig und Schmallenberg

Kreis verschickt Fragebögen an Mieter

18.11.2016 | 05:36 Uhr

Meschede. Ab Montag, 21. November, verschickt der Hochsauerlandkreis Fragebögen zur Mietwerterhebung an rund 12 000 Haushalte. Die Kreisverwaltung bittet die angeschriebenen Mieter, an der Befragung teilzunehmen, damit eine möglichst breite Datengrundlage entsteht.

Die Daten werden benötigt, um die sogenannten „Kosten der Unterkunft“ festzustellen, die nach dem Sozialgesetzbuch II (Hartz IV) und dem Sozialbuch XII (Sozialhilfe) gewährt werden. Zu diesen „Kosten der Unterkunft“ gehören die monatliche Kaltmiete und die anfallenden Nebenkosten ebenso wie die Heizkosten.

Erhebung und Analyse

Der Kreis benötigt einen Überblick über das gegenwärtige Mietniveau, damit die Höhe der Miete für bedürftige, auf Sozialleistungen angewiesene Menschen bestimmt werden kann. Mit der Erhebung und Analyse der Mietwertübersicht wurde die Gesellschaft für Wohnen, Immobilien, Stadtentwicklung mbH „Analyse & Konzepte“ aus Hamburg beauftragt.

Diese erstellt auf Basis empirisch erhobener Daten eine repräsentative Mietwertübersicht.